

Vorwort . . . . .	7
Zur technischen Einrichtung des Bandes . . . . .	12
Einleitung. Der Anfang in Zürich: Dada als Synthese der modernen Kunst. . . . .	13
<i>I. Das Simultangedicht</i> . . . . .	26
1. Die Relativität von Raum und Zeit und die „Auflösung des Atoms“ (Lichtenstein) . . . . .	27
2. Die Hektik der Großstadt und die Geschwindigkeit der Wahrnehmung. . . . .	33
3. Der Stillstand der Zeit im Moment der Verzückung (Ball) . . . . .	38
4. Die Evolution der Natur oder Geschichte als Gegenwart . . . . .	42
5. Die „Stunde des Mittags“ und die „ewige Wiederkehr des Gleichen“ (Nietzsche) . . . . .	47
6. Zeit als Dauer und Leben als permanenter Formbruch (Bergson und Simmel) . . . . .	57
7. Erinnerung und Wiederkehr oder die Rache des Mythos (Stadler und Heym) . . . . .	60
8. Die Komprimation der Zeit im musikalischen Akkord (Schönberg) . . . . .	73
9. Die Überwindung von Raum und Zeit durch den „inneren Klang“ der Künste („Der Blaue Reiter“ und „Der Sturm“) . . . . .	81
10. Der aggressive Mensch als „Gott des Augenblicks“ (Huelsenbeck) . . . . .	94
11. Die Auflösung von Subjekt und Objekt in der Simultaneität der Empfindungen (Mach und Valhinger) . . . . .	110
12. Die Einheit von Ich und Welt im Chaos des Lebens-Geräusches . . . . .	118
13. Das Gesetz des Zufalls und die romantische „Weigerung“ (Arp) . . . . .	126
<i>II. Das Lautgedicht.</i> . . . . .	149
1. „Das große Lalulä“. Auf der Suche nach der „lingua adamica“ (Morgenstern) . . . . .	150

2. Zur Psychologie von Lautnachahmung und Lautsymbolik . . . .	157
3. Mimetisches Abrakadabra – abstrakte Magie (Ball, Blümner, Schwitters) . . . . .	164
4. Ohnmacht und Macht der Sprache (Mauthner und Landauer) . .	182
5. ‚Die Flucht aus der Zeit‘: Romantik und Sprachtheologie (Ball)	194
<i>III. Die Collage</i> . . . . .	206
1. Gestaltungsmöglichkeiten von Bild- und Textcollagen . . . . .	207
2. Überwundenes Chaos oder vermerzte Wirklichkeit (Schwitters)	215
Verzeichnis der zitierten Literatur . . . . .	236